

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich = Sächsisch = Voigtländischen Kreis = Stadt Plauen.

Zwölfter Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

No. 24. Freitags, den 13. Juny 1800.

Deutschland.

Es scheint, als ob Gen. Moreau durch die große Kunst seiner Taktik seinen Plan mehr durch bloße Manövers und Schwenkungen, als durch Menschen kostende Gefechte auszuführen suche; denn außer kleinen Postengefechten ist noch keine Hauptaktion vorgefallen. Man glaubte, die Absicht der Franz. Armee sey auf Baiern gerichtet, worin schon einige Corps eingerückt und eines sogar bis 5 Stunden von München vorgebrungen war; allein da sich Kray im Rücken der Franz. Armee immer mehr ausdehnte, von Ulm wieder auf das rechte Donauufer vorrückte und seine Vorposten schon bis Biberaach giengen: so mußte Moreau seine Armee wieder concentriren und Gen. Lecourbe erhielt daher schon am 3. Juny Befehl, Augsburg wieder zu verlassen und sich an die Hauptarmee anzuschließen. Die Oesterreicher rückten

überall schnell nach. Am 5. zog schon die Avantgarde des Meerfeldischen Corps in Augsburg ein und am 6. das Hauptquartier des Gen. Meerfeld selbst, dessen Corps meist aus Cavallerie besteht. Hierauf giengen die Oesterreicher vorwärts, wobei es zu einigen Gefechten kam, die sämtlich zum Nachtheil der Franzosen ausfielen, und Meerfeld nahm hierauf sein Hauptquartier zu Schwabmünchen. Das Corps des Gen. Starray ist im vollen Marsch, um sich an das Meerfeldische anzuschließen, so wie die Corps des Gen. Fürst von Reuß und der Generale Jellachich und Auffenberg sich ebenfalls mit ihm zu vereinigen suchen. Man glaubt daher, daß Moreau seinen Plan auf Tyrol werde aufgeben müssen. Indes giebt man der Franz. Armee das allgemeine Lob (besonders auch von Augsburg aus) daß sie nicht nur die beste Mannszucht halten, sondern auf ihren Märschen sogar die Saarfelder aufs möglichste

)(

lichste